



Pressekonferenz BITKOM-Branchenbarometer 1/2007

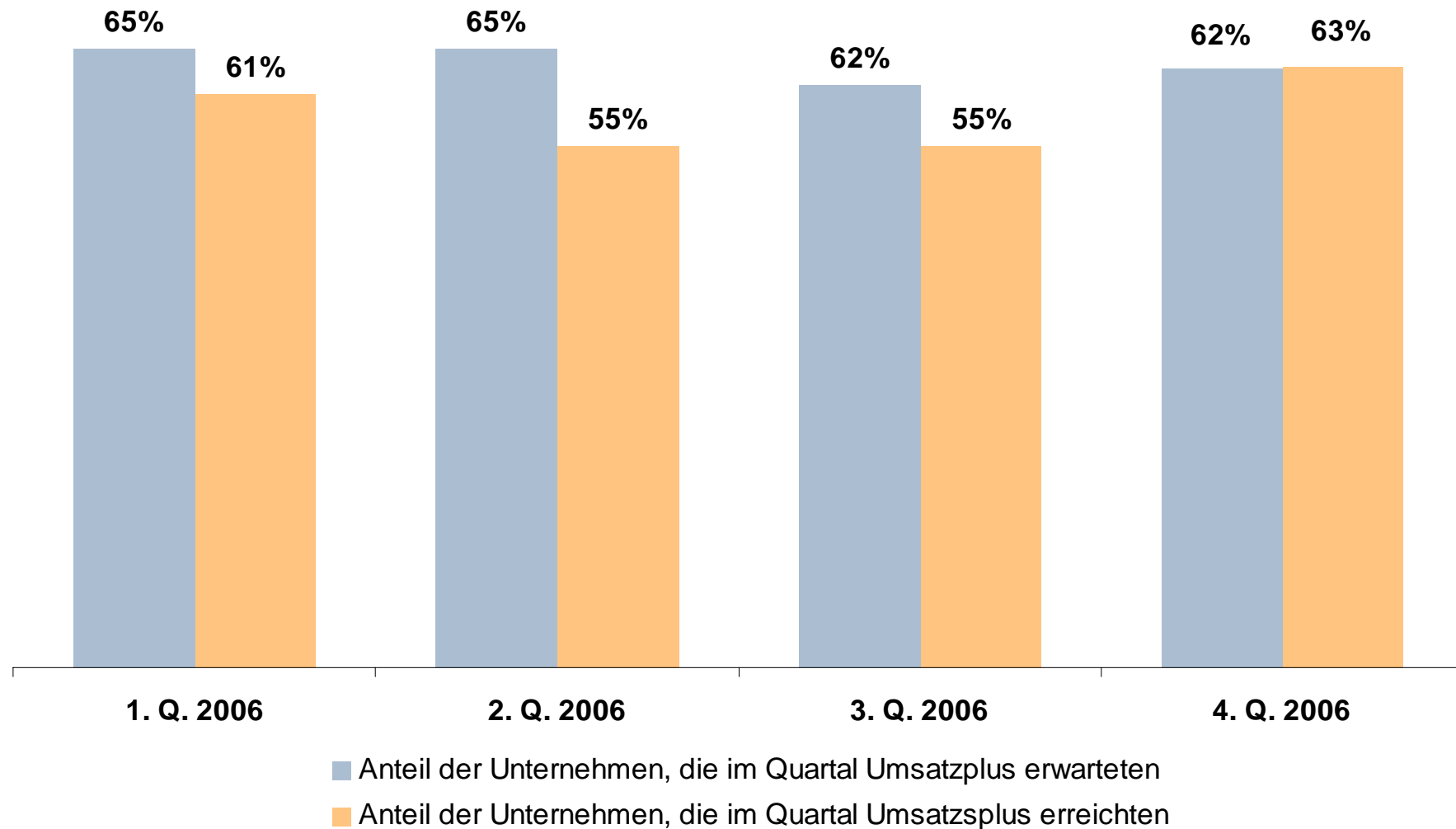
Willi Berchtold, Präsident BITKOM

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Berlin, 16. April 2007

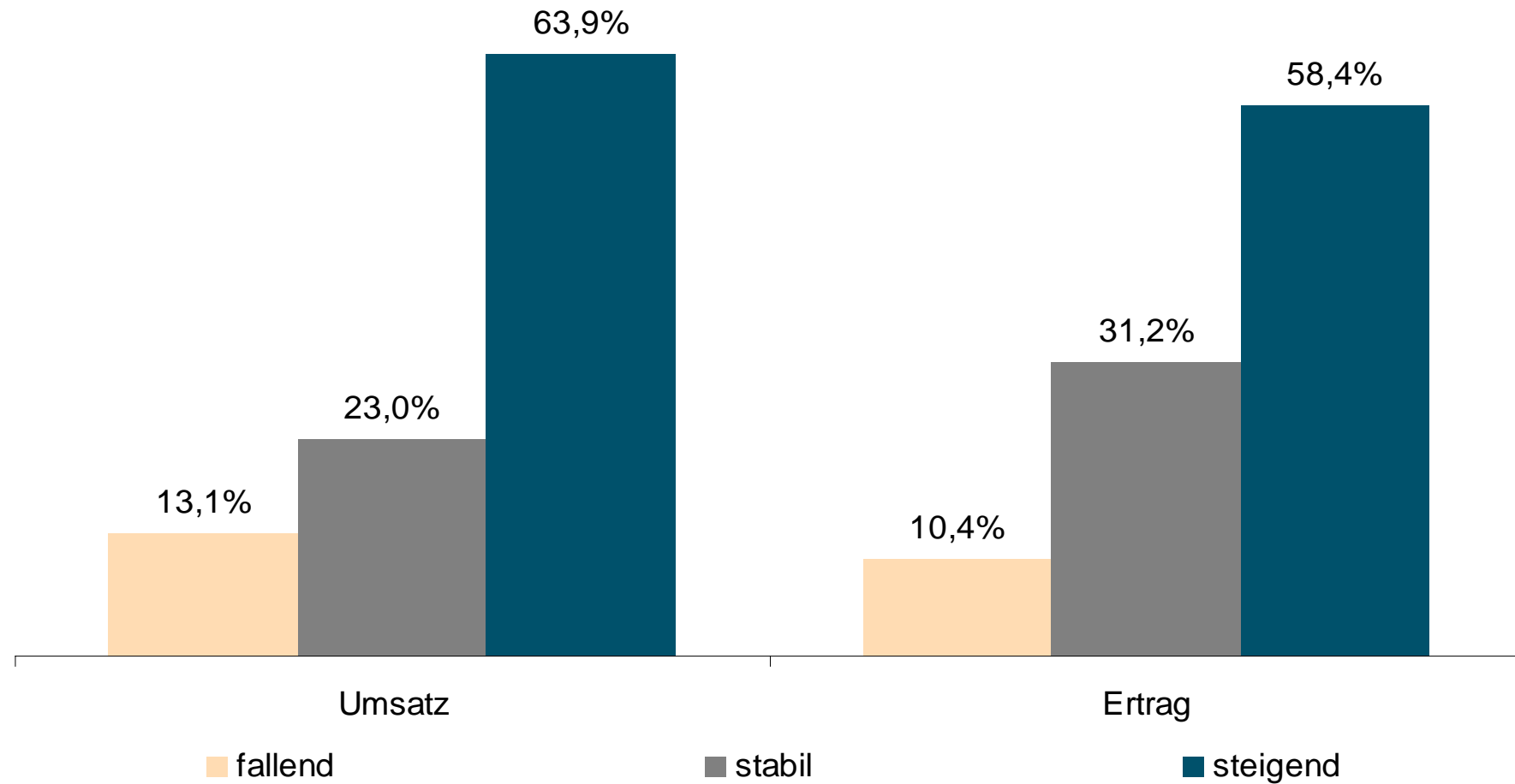
Erwartungen zum Jahreswechsel leicht übertroffen

Unternehmen, die Umsatzplus erwarteten bzw. erreichten



Guter Start ins neue Jahr

Marktentwicklung im 1. Quartal 2007 (im Vergleich zu Q1/2006)



Stimmung verbessert sich weiter

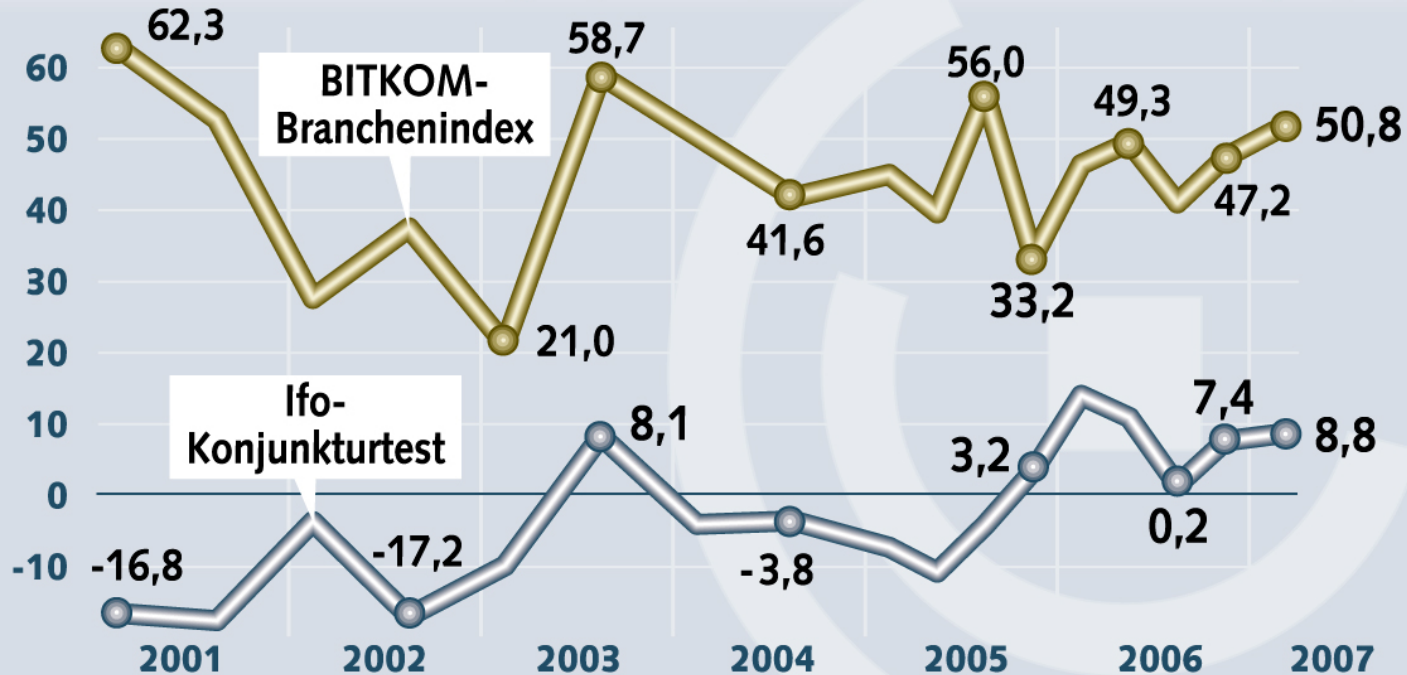
BITKOM-Index und Ifo-Konjunkturtest im Vergleich



Sehr gute Stimmung in der Hightech-Branche

BITKOM-Index und Ifo-Konjunkturtest im Vergleich

Saldo der Umsatzerwartungen (BITKOM) bzw. der Geschäftserwartungen (Ifo)

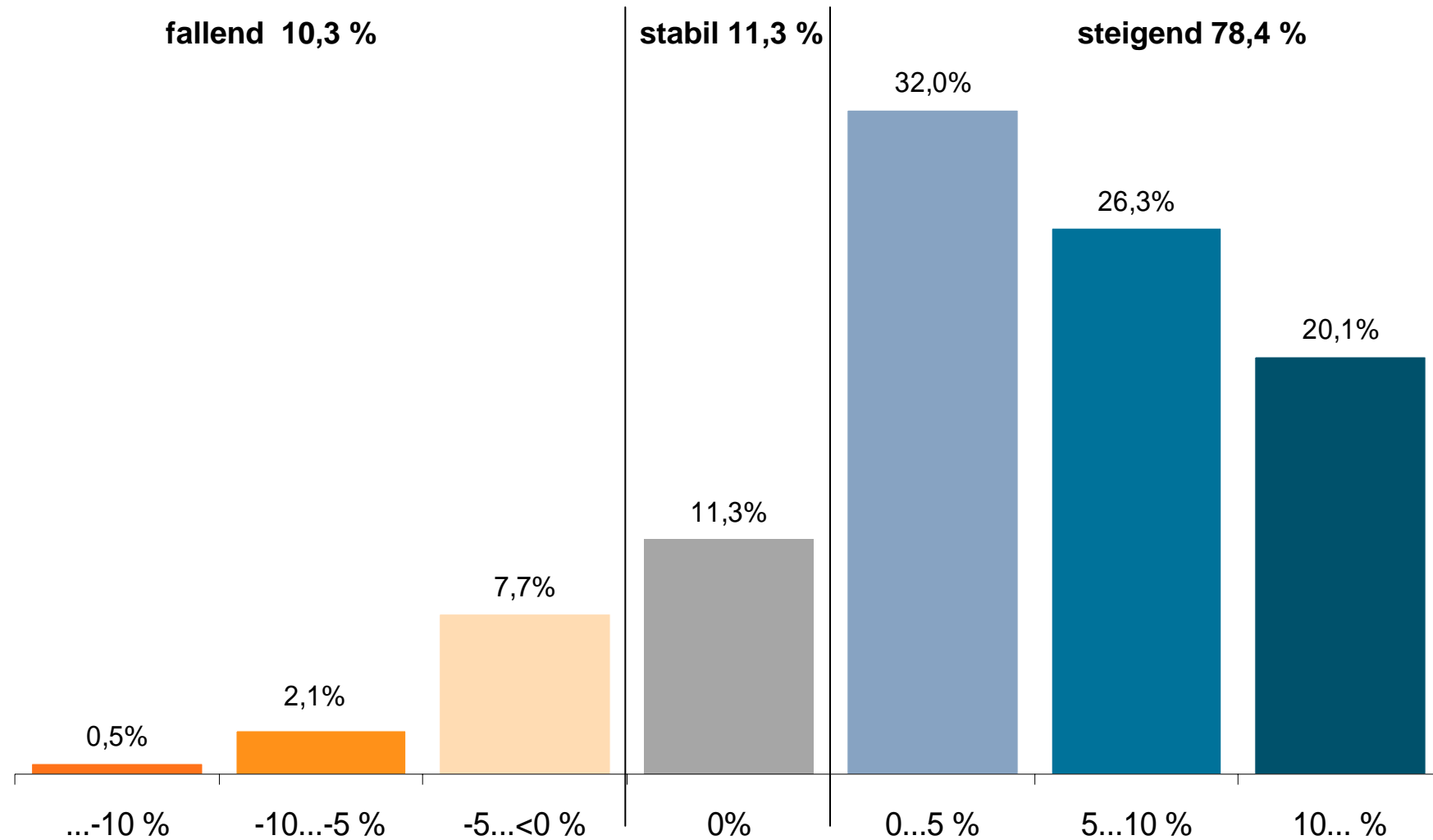


Indexwert 2001-2004: Umsatzerwartung für das Kalenderjahr.
Ab 2005: Umsatzerwartung für das laufende Quartal



Sehr freundlicher Ausblick

Umsatzerwartungen der ITK-Firmen 2007 im Vergleich zu 2006



Klares Plus trotz Preisverfall

Wachstumsprognose ITK-Markt Deutschland 2007*



Umsatz 2007: 149,1 Mrd. Euro

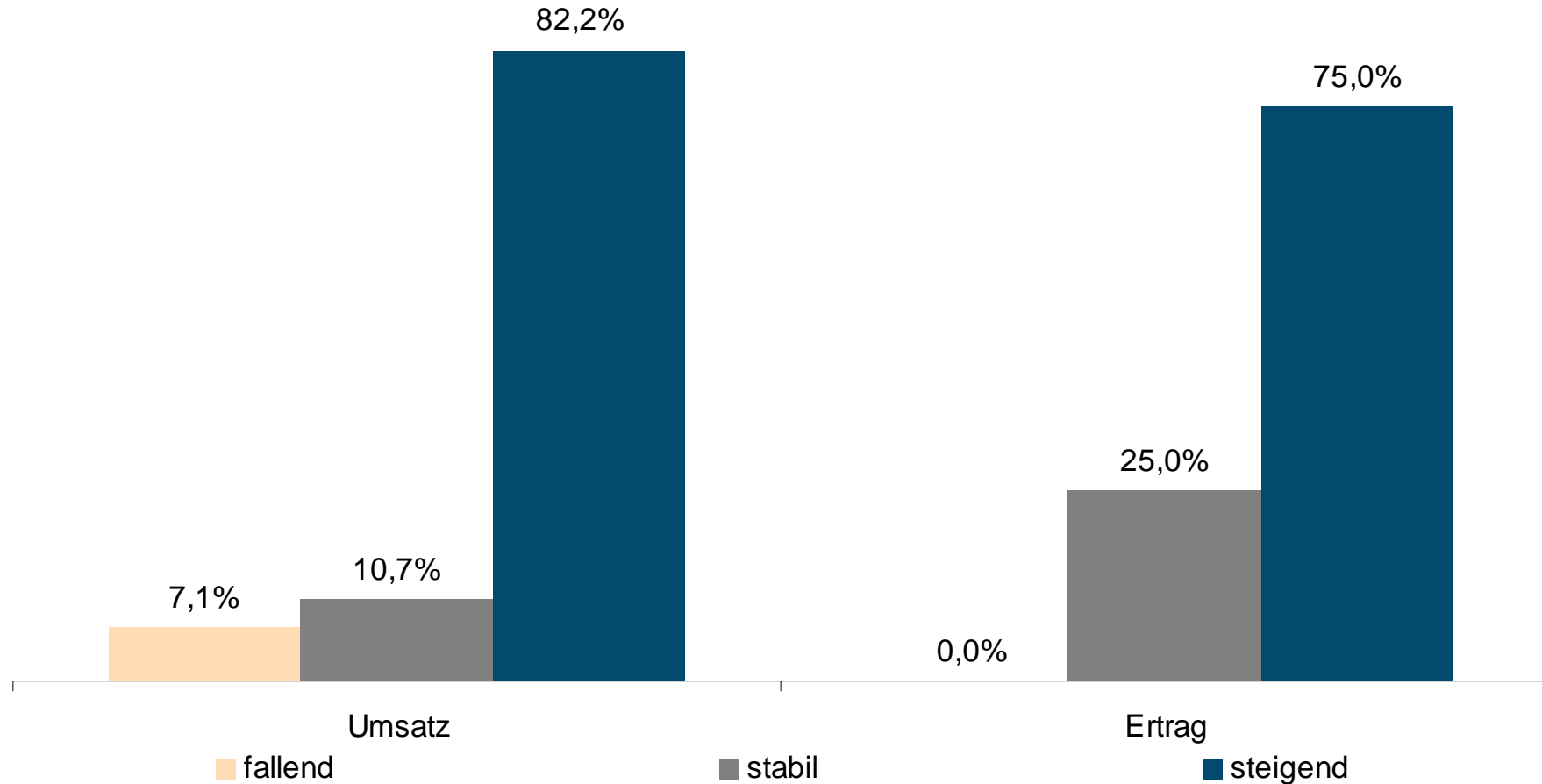
2,0%

Umsatz 2006: 146,2 Mrd. Euro

* einschließlich digitale Consumer Electronics

Der Boom geht weiter

Erwartungen für 2007: Software (im Vergleich zum Vorjahr)

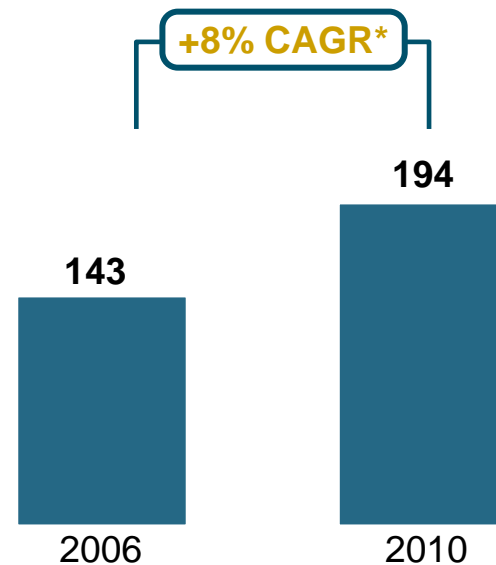


Wachstumsfeld Embedded Systems

Kernpunkte

- Enormes Marktvolumen bei gesundem Wachstum
- Deutschland unter den Weltmarktführern
- Hohe Querschnittsrelevanz: Einsatz von ES in fast allen Branchen der verarbeitenden Industrie

Marktvolumen weltweit (Mrd. EUR)

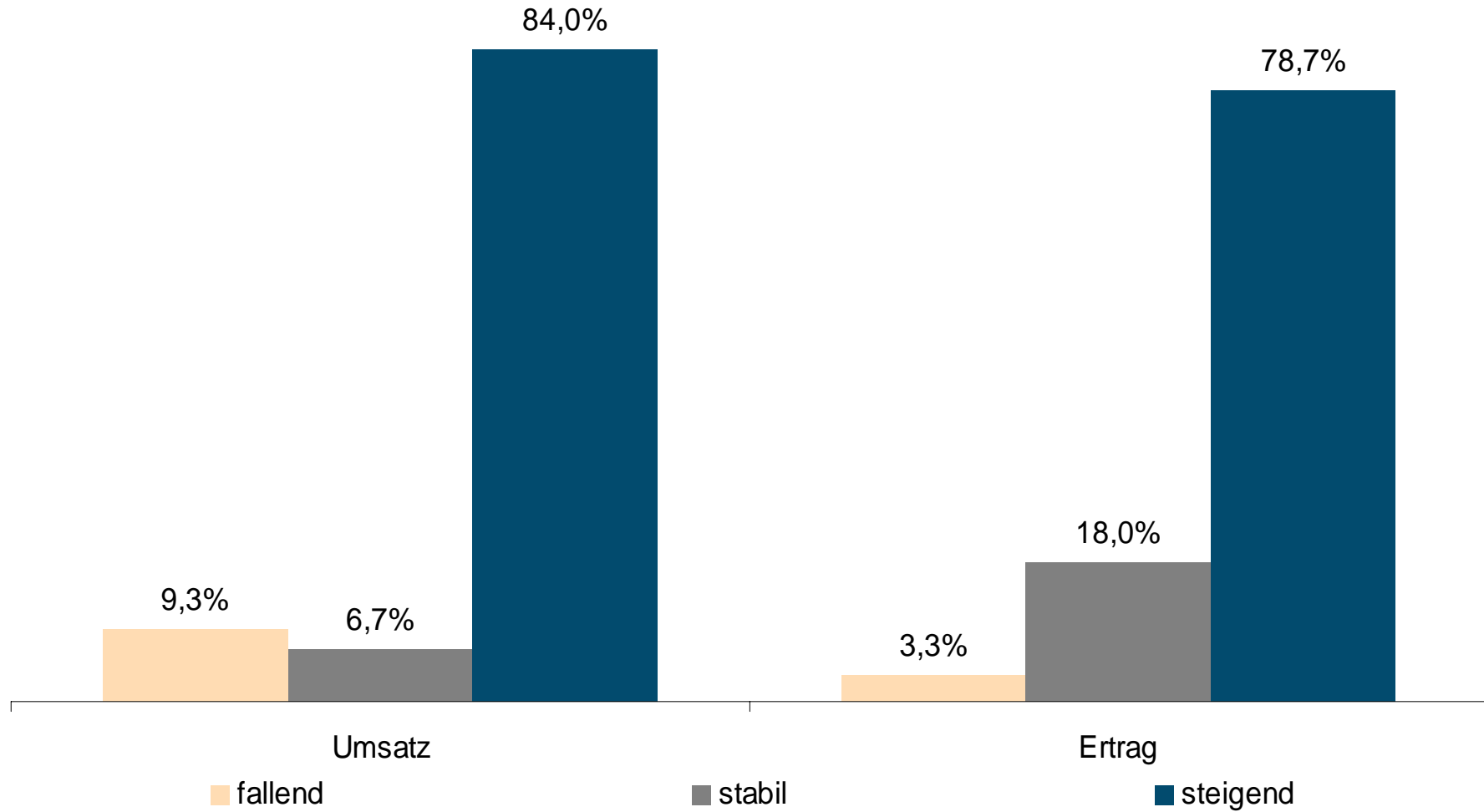


•Compound annual growth rate (durchschnittliche jährliche Wachstumsrate)

Quelle: BITKOM-Berger-Studie „Zukunft digitale Wirtschaft“

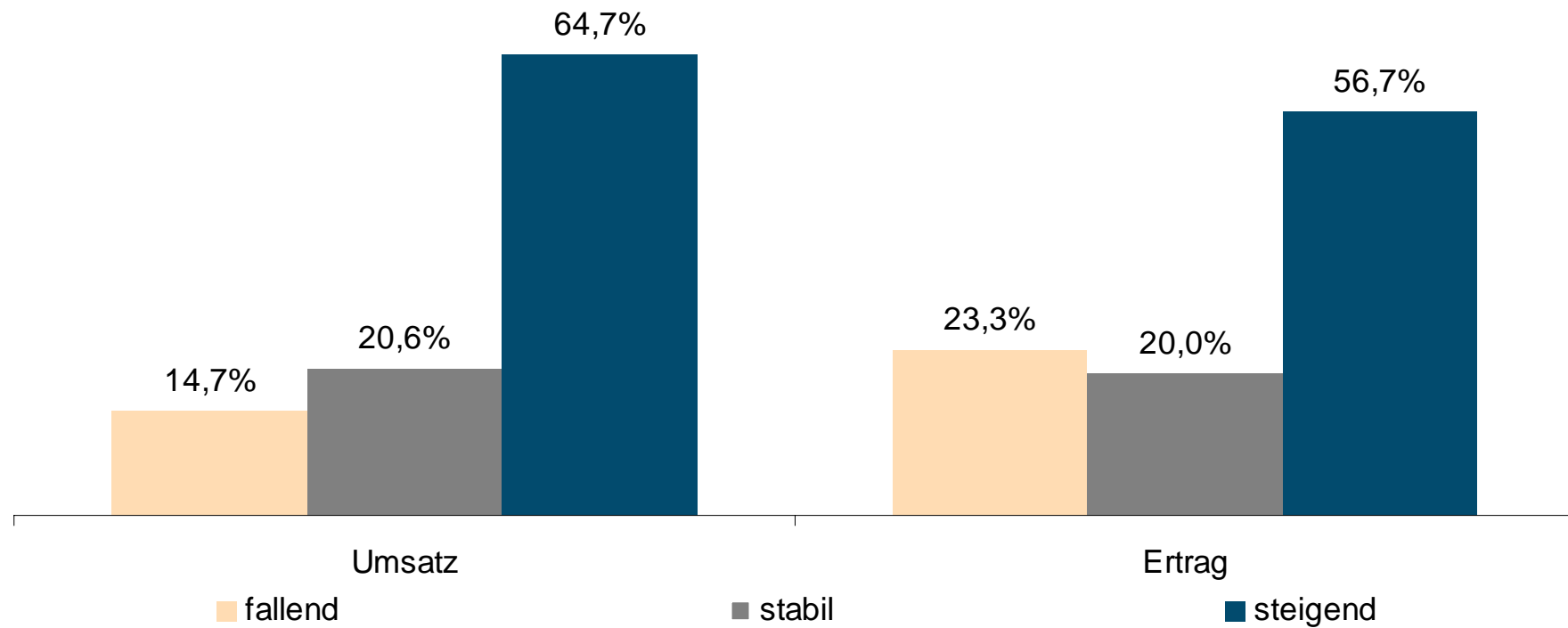
Trend zum Outsourcing hält an

Erwartungen für 2007: IT-Dienstleistungen (im Vergleich zum Vorjahr)



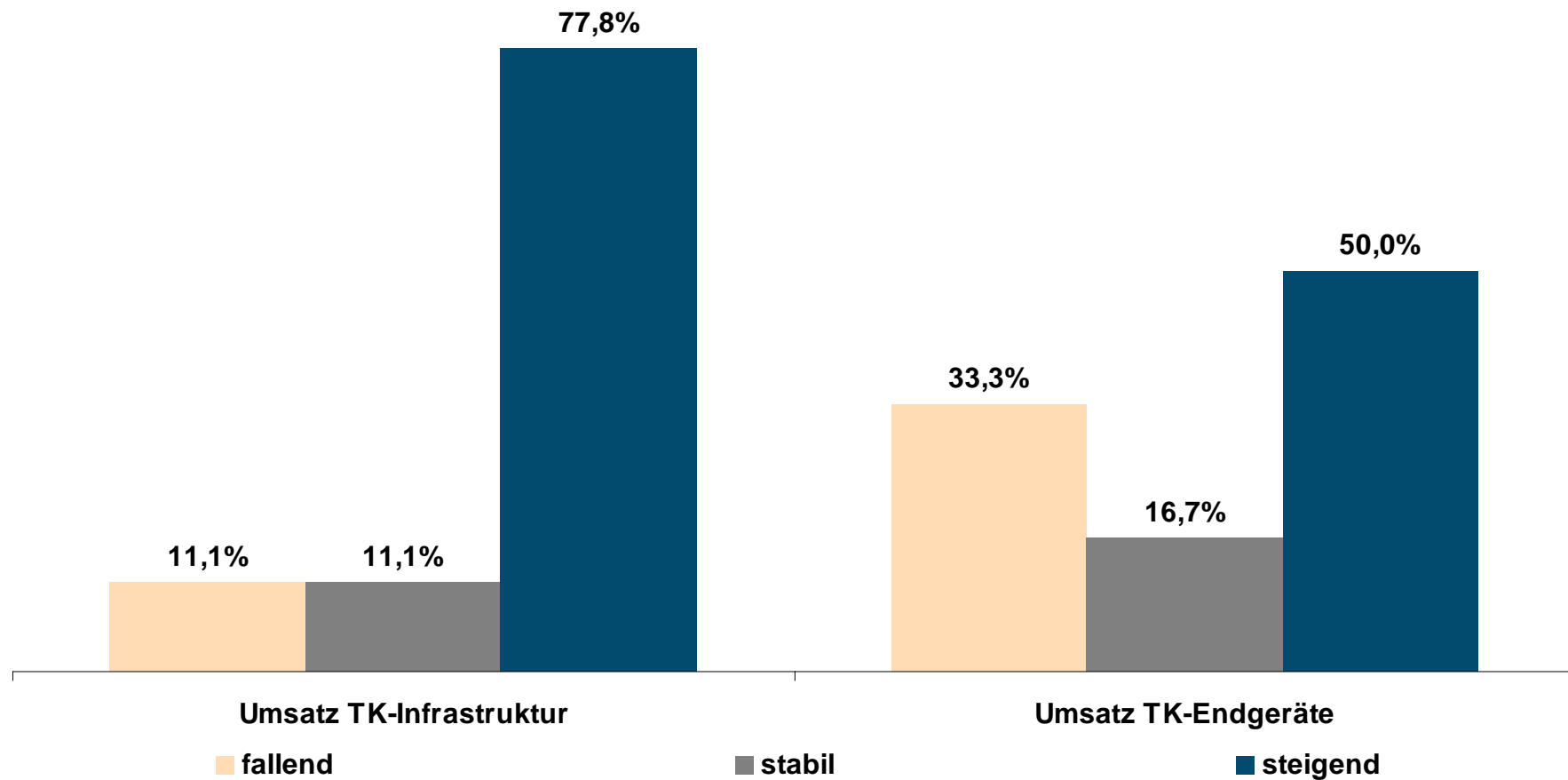
Starker Absatz, mäßiger Umsatz

Erwartungen für 2007: IT-Hardware (im Vergleich zum Vorjahr)



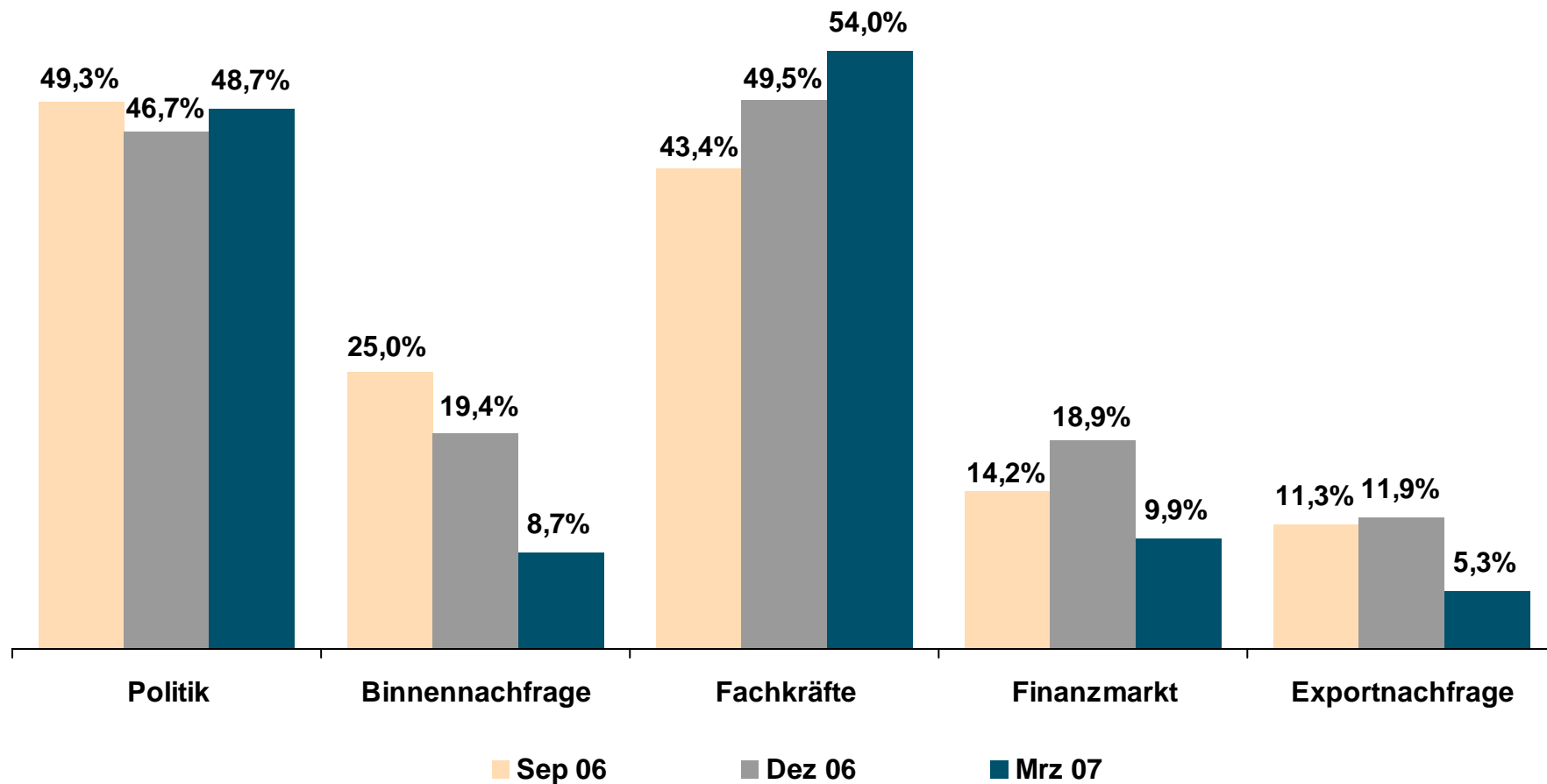
Mehr Investitionen in Netze

Erwartungen für 2007: TK-Hardware (im Vergleich zum Vorjahr)



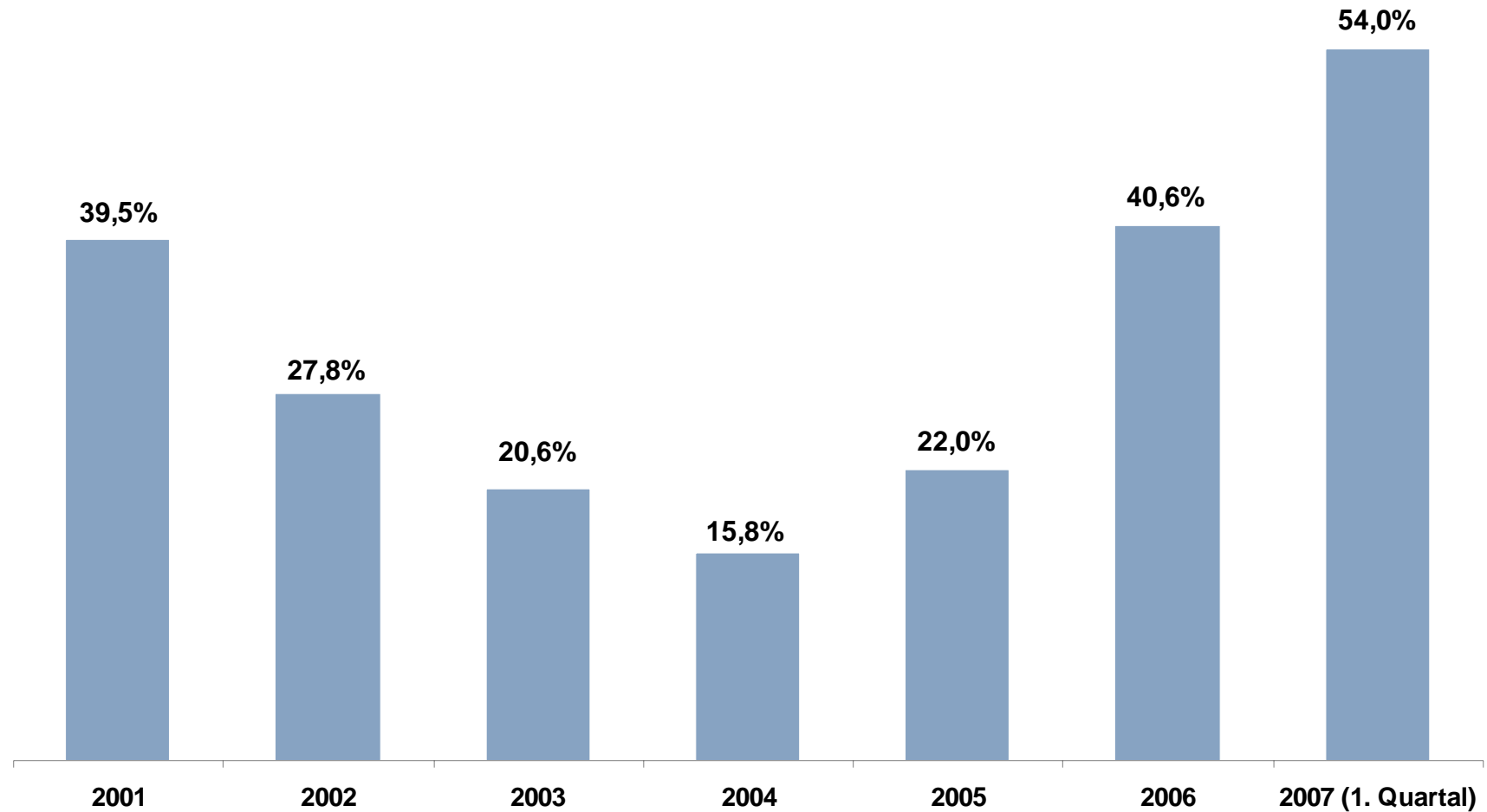
Gute Nachfrage, großer Fachkräftemangel

Beurteilung aktueller Markthemmnisse



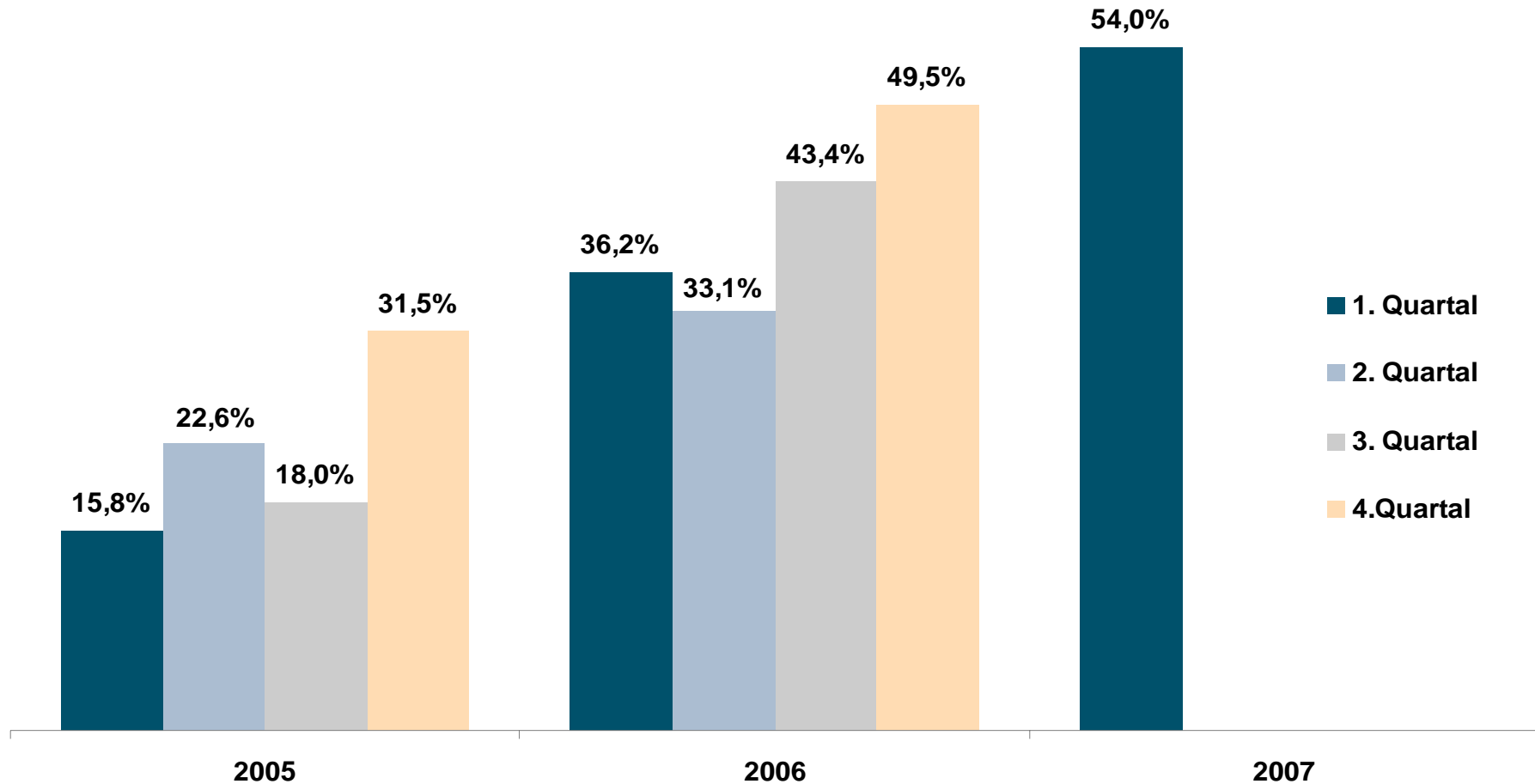
Fachkräftemangel wieder ein Thema

Anteil der ITK-Firmen mit Problemen bei der Rekrutierung



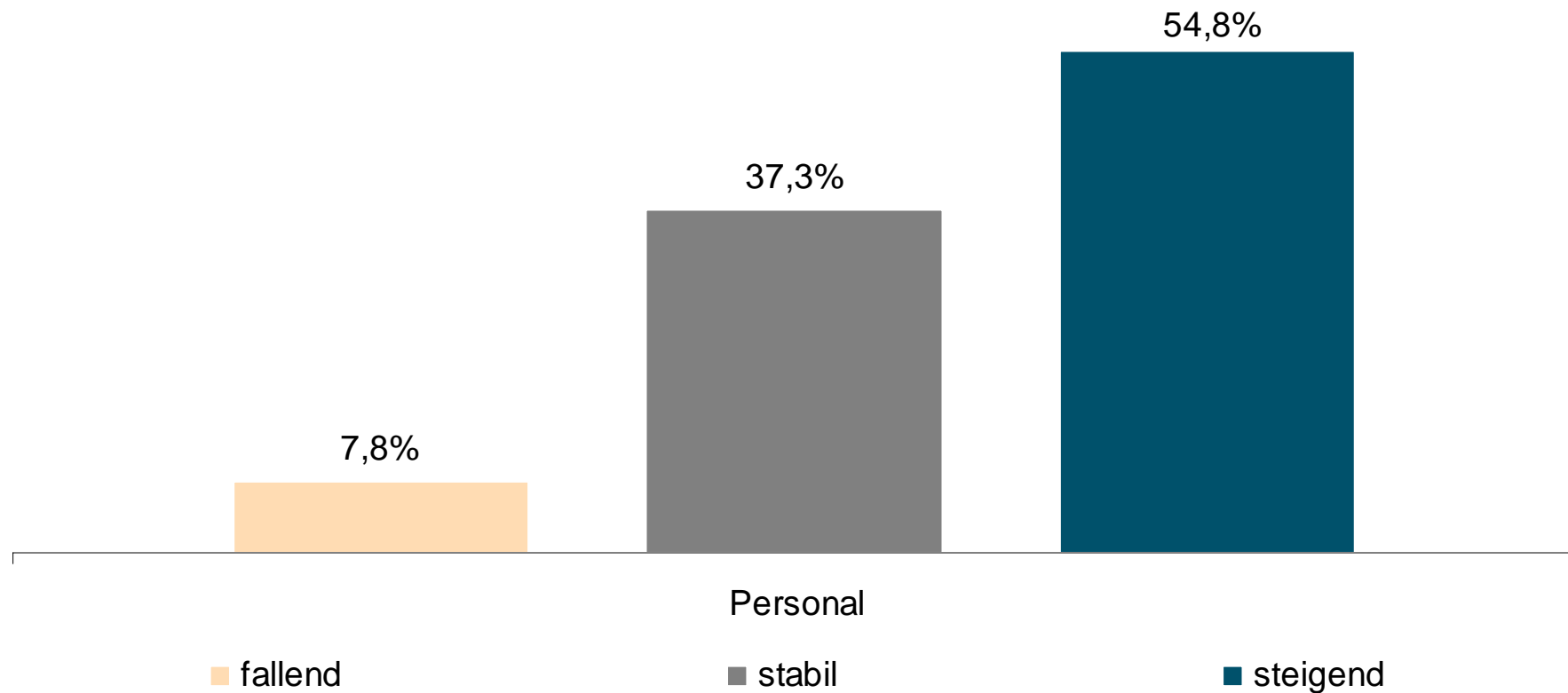
Mangel an Fachkräften wird stetig größer

Anteil der ITK-Firmen mit Problemen bei der Rekrutierung



Mehrheit der ITK-Unternehmen will einstellen

Personalplanung der Unternehmen für 2007



Erwerbstätige in der ITK-Branche Ende 2006 (Schätzung): 800.000

Mismatch ausgleichen!

Reform des Zuwanderungsgesetzes



Greencard: Voraussetzungen für Aufenthaltserlaubnis von ITK-Spezialisten (Juli 2000-2004):

- Angestellte:
 - Vom Arbeitgeber angefordert.
 - ITK-relevanter Hochschulabschluss oder ein Arbeitsvertrag über mind. 51 000 Euro Jahresgehalt.
 - Arbeitserlaubnis auf den Zeitraum der Beschäftigung begrenzt und maximal 5 Jahre gültig.

Aktuelles Zuwanderungsgesetz: Voraussetzungen für die dauerhafte Niederlassungserlaubnis von Nicht-EU-Ausländern (seit 1.1.2005):

- Angestellte:
 - Nur Spezialisten und leitende Angestellte
 - Mindesteinkommen von über 85.000 Euro
- Selbstständige:
 - Mindestinvestitionssumme 1.000.000 Euro
 - Schaffung von mindestens zehn Arbeitsplätzen

Geplantes Zuwanderungsgesetz: Voraussetzungen für die dauerhafte Niederlassungserlaubnis von Nicht-EU-Ausländern:

- Angestellte:
 - Nur Spezialisten und leitende Angestellte
 - Mindesteinkommen von über 85.000 Euro
- Selbstständige:
 - Mindestinvestitionssumme 500.000 Euro
 - Schaffung von mindestens fünf Arbeitsplätzen

„Brain gain“ statt „Brain drain“

Forderungen des BITKOM bei der Zuwanderung



Zuwanderungsgesetz reformieren

- Einkommensgrenze für die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis von 85.000 Euro halbieren.
- Zuwanderungsregeln für Unternehmer erleichtern: Auch die neuen Mindestvoraussetzungen (€ 500.000 Investitionssumme oder 5 Beschäftigte) sind zu hoch angesetzt.
 - Sinnvolle Kriterien: Eigenfinanzierte Unternehmensgründung oder positiv begutachteter Business-Plan mit Fremdfinanzierung.
- Einführung eines Punktesystems bei der Auswahl von Zuwanderern nach den Kriterien Qualifikation, Sprachkenntnisse, Alter, Jobaussichten.

Flankierende Maßnahmen

- Werbung für Deutschland als Einwanderungsland für Hochqualifizierte durch Botschaften, Konsulate und Außenhandelskammern.
- Benennung von Zuwanderungsbeauftragten in Arbeitsagenturen und Ausländerbehörden.
- Radikale Beschleunigung der Prüfverfahren für Hochqualifizierte (Arbeitsmarktprüfung etc.).



Pressekonferenz BITKOM-Branchenbarometer 1/2007

Willi Berchtold, Präsident BITKOM

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Berlin, 16. April 2007